

PRESSEMITTEILUNG

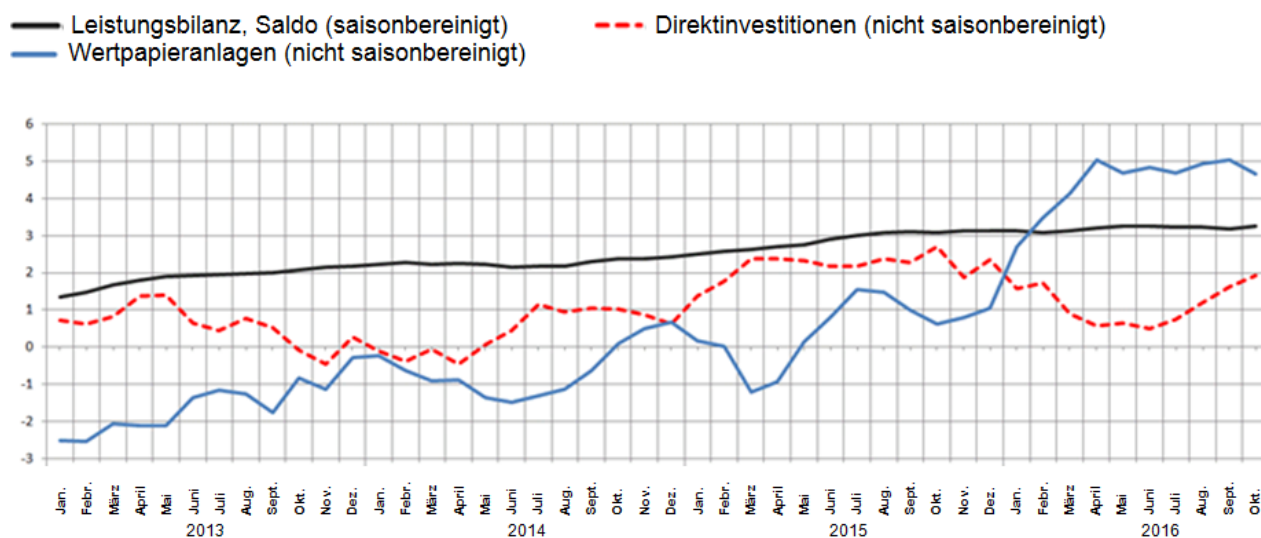
20. Dezember 2016

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Oktober 2016

- Im Oktober 2016 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 28,4 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 83 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 17 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Oktober 2016 einen Überschuss in Höhe von 28,4 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsalden im *Warenhandel* (26,0 Mrd €), bei

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

den *Dienstleistungen* (9,3 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (6,1 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz wies für den Zeitraum bis einschließlich Oktober 2016 einen Überschuss von 344,3 Mrd € (3,2 % des BIP des Eurogebiets) auf, verglichen mit einem Plus von 320,2 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2015 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der kumulierten Leistungsbilanz war auf gestiegene Überschüsse im *Warenhandel* (von 340,2 Mrd € auf 364,8 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 60,0 Mrd € auf 62,4 Mrd €) sowie auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 132,5 Mrd € auf 129,9 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (47,1 Mrd € nach 52,6 Mrd €) kompensiert.

Kapitalbilanz

Im Oktober 2016 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 83 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 17 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 95 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb von *Direktinvestitionskrediten* (54 Mrd €) und *Beteiligungskapital* (41 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich infolge des Nettoerwerbs von *Beteiligungskapital* durch Gebietsfremde um 27 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so veräußerten Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 13 Mrd €. Dahinter verbargen sich Nettoverkäufe/-tilgungen von *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (34 Mrd €), die durch den Nettoerwerb von ausländischen *Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie *langfristigen Schuldverschreibungen* (13 Mrd € bzw. 8 Mrd €) nur teilweise ausgeglichen wurden. Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* waren Nettoveräußerungen in Höhe von 9 Mrd € zu verzeichnen. Dafür verantwortlich waren Nettoverkäufe/-tilgungen von *kurzfristigen Schuldverschreibungen* gebietsansässiger Emittenten durch Gebietsfremde (20 Mrd €), die durch den Nettoerwerb von *langfristigen Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde (11 Mrd €) zum Teil wettgemacht wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 9 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einer Zunahme der Forderungen und der Verbindlichkeiten um 155 Mrd € bzw. 237 Mrd €. Der Nettokauf gebietsfremder Forderungen durch Gebietsansässige war in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (159 Mrd €) zuzuschreiben. Die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten war auch auf den Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (218 Mrd €) und in begrenztem Maße auf die *übrigen Sektoren* (16 Mrd €) zurückzuführen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2016 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 779 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 80 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 195 Mrd € bzw. 851 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2015. Bedingt war dies vor allem durch eine bei den Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen verzeichnete Umkehr des Nettoerwerbs von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (383 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (70 Mrd €).

Bei den *Direktinvestitionen* verminderten sich im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2016 der Nettoerwerb von Forderungen (von 748 Mrd € auf 354 Mrd €) wie auch die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten (von 467 Mrd € auf 150 Mrd €). Ersteres war auf einen Rückgang des Nettoerwerbs ausländischer *Direktinvestitionskredite* (von 226 Mrd € auf 13 Mrd €) und von Beteiligungskapital (von 522 Mrd € auf 342 Mrd €) durch Gebietsansässige zurückzuführen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2016 um 244 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 3 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2015. Dies spiegelte einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* wider (346 Mrd € nach 302 Mrd €), der durch Nettofinanztransaktionen durch Nicht-MFIs ausgeglichen wurde. Bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus Anlagen in Wertpapieren, welche von gebietsansässigen Nicht-MFIs begeben wurden, war im Einzelnen eine Umkehr der von Gebietsfremden getätigten Nettokäufe von *Schuldverschreibungen* (in Höhe von 220 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (im Umfang von 187 Mrd €) zu verzeichnen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* reduzierte sich im Oktober 2016 um 9,7 Mrd € auf 717,3 Mrd € (siehe Tabelle 3). Diese Entwicklung war größtenteils negativen Neubewertungen insbesondere von Währungsgold (8,1 Mrd €) zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für den Zeitraum von Juli bis September 2016. Diese Revisionen führten im September 2016 bzw. August 2016 zu einem Anstieg des Saldos der Direktinvestitionen um 39 Mrd € bzw. des Saldos der Wertpapieranlagen um 18 Mrd €.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **13. Januar 2017** (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2016)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **19. Januar 2017** (Referenzdaten bis November 2016)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2015			2016									
	Okt. 2015	Okt. 2016	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
LEISTUNGSBILANZ	320,2	344,3	24,0	26,7	25,4	30,3	25,8	29,6	33,3	31,7	29,0	27,4	29,0	27,7	28,4
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,1</i>	<i>3,2</i>													
Einnahmen	3 590,9	3 539,7	301,7	301,6	296,1	293,9	293,1	292,1	293,6	294,7	293,8	293,5	296,8	294,0	296,5
Ausgaben	3 270,6	3 195,4	277,8	275,0	270,8	263,5	267,3	262,4	260,3	262,9	264,8	266,1	267,8	266,3	268,0
Warenhandel	340,2	364,8	30,7	30,4	30,2	29,6	27,4	32,4	32,5	32,1	33,3	28,1	30,9	31,8	26,0
Einnahmen (Ausfuhr)	2 091,6	2 077,4	175,8	175,6	173,6	171,8	170,3	173,4	172,3	172,1	173,7	172,1	175,2	172,6	174,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 751,4	1 712,6	145,1	145,1	143,4	142,2	142,9	141,0	139,9	140,0	140,4	144,0	144,3	140,8	148,5
Dienstleistungen	60,0	62,4	3,6	4,9	4,4	4,8	6,1	6,2	4,4	4,2	3,8	5,1	4,6	4,8	9,3
Einnahmen (Ausfuhr)	758,5	772,1	64,7	65,3	64,9	64,4	65,7	64,2	63,3	63,9	63,0	63,5	63,5	64,1	66,4
Ausgaben (Einfuhr)	698,6	709,7	61,1	60,4	60,5	59,6	59,6	58,0	58,9	59,6	59,2	58,4	58,9	59,3	57,1
Primäreinkommen	52,6	47,1	1,2	2,9	0,2	4,6	2,6	1,7	5,8	5,0	1,2	5,7	6,1	5,1	6,1
Einnahmen	637,0	589,4	52,5	52,1	49,1	49,3	48,8	46,0	49,6	50,3	48,7	49,2	49,6	48,4	48,2
Ausgaben	584,4	542,3	51,2	49,2	48,9	44,7	46,2	44,4	43,8	45,3	47,5	43,5	43,4	43,3	42,1
Sekundäreinkommen	-132,5	-129,9	-11,5	-11,6	-9,4	-8,6	-10,3	-10,6	-9,3	-9,6	-9,3	-11,6	-12,7	-14,0	-13,0
Einnahmen	103,8	100,8	8,9	8,7	8,5	8,4	8,3	8,4	8,4	8,4	8,4	8,6	8,5	8,8	7,3
Ausgaben	236,3	230,7	20,4	20,3	18,0	17,0	18,6	19,0	17,7	18,0	17,7	20,2	21,2	22,8	20,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						September 2016			Oktober 2016		
	Oktober 2015			Oktober 2016								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	317,4	3 587,7	3 270,3	343,0	3 543,1	3 200,1	32,2	303,3	271,0	32,8	295,5	262,7
Warenhandel	340,5	2 089,0	1 748,4	366,7	2 082,4	1 715,6	31,0	178,4	147,4	27,0	177,0	150,0
Dienstleistungen	60,1	758,2	698,1	62,0	772,4	710,3	7,4	67,5	60,1	8,2	65,5	57,4
Primäreinkommen	53,4	638,0	584,6	46,1	589,1	543,0	4,5	48,8	44,3	8,8	45,9	37,1
Sekundäreinkommen	-136,6	102,6	239,2	-131,9	99,2	231,1	-10,7	8,6	19,3	-11,2	7,1	18,3
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-13,7	45,3	58,9	6,9	39,2	32,3	0,4	2,2	1,7	1,3	3,3	2,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	310,3	1 217,9	907,5	284,1	928,7	644,6	79,3	-43,2	-122,5	-11,7	242,8	254,5
DIREKTINVESTITIONEN	280,9	748,4	467,4	204,0	354,4	150,4	46,5	-5,5	-51,9	68,6	95,3	26,7
Beteiligungskapital	222,6	522,6	299,9	172,8	341,5	168,7	33,2	-2,8	-36,0	14,6	41,2	26,5
Direktinvestitionskredite	58,3	225,8	167,5	31,2	12,8	-18,3	13,2	-2,7	-15,9	54,0	54,2	0,1
WERTPAPIERANLAGEN	63,8	446,9	383,1	495,1	424,7	-70,4	33,5	44,7	11,2	-3,5	-12,8	-9,3
Aktien und Investmentfondsanteile	-141,0	62,5	203,5	-183,5	7,1	190,6	-21,3	3,4	24,6	13,0	13,2	0,2
Schuldverschreibungen	204,8	384,4	179,6	678,6	417,7	-261,0	54,7	41,3	-13,4	-16,5	-26,0	-9,5
Kurzfristig	17,1	-10,6	-27,8	1,0	13,0	11,9	-30,5	4,4	34,9	-13,8	-33,8	-20,0
Langfristig	187,6	395,0	207,4	677,6	404,7	-272,9	85,2	36,9	-48,3	-2,7	7,9	10,5
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	<i>344,7</i>	<i>1 195,2</i>	<i>850,5</i>	<i>699,1</i>	<i>779,1</i>	<i>80,0</i>	<i>79,9</i>	<i>39,2</i>	<i>-40,7</i>	<i>65,1</i>	<i>82,5</i>	<i>17,4</i>
FINANZDERIVATE	47,0			36,7			-2,4			9,0		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-83,2	-26,2	57,0	-469,3	95,3	564,6	-5,1	-86,8	-81,8	-81,9	155,3	237,2
Eurosystem	-18,3	-0,1	18,2	-68,1	-0,4	67,7	-23,8	7,6	31,4	-6,0	-7,6	-1,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-86,3	-99,5	-13,2	-318,8	83,7	402,4	1,2	-102,8	-104,0	-58,5	159,2	217,6
Staat	34,3	-2,8	-37,1	1,9	6,3	4,4	-0,9	1,4	2,4	-8,8	-3,7	5,1
Übrige Sektoren	-12,9	76,1	89,0	-84,3	5,9	90,2	18,4	7,0	-11,4	-8,6	7,5	16,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-104,4	-93,2	11,2	-584,9	-91,7	493,3	-5,6	-95,1	-89,5	-116,6	103,9	220,5
WÄHRUNGSRESERVEN		1,8			17,6			6,8			-3,9	
Restposten	6,5			-65,8			46,6			-45,8		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juni 16			Juli 16			Aug. 16			Sept. 16			Okt. 16				
	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Bestände	Veränderungen	Veränderungen	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	721,8	724,6	718,3	6,8	0,2	1,9	-0,2	727,0	-3,9	3,0	-8,8	-0,1	717,3				
Währungsgold	411,8	416,4	409,2	0,0	-	2,0	-0,0	411,3	-0,0	-	-8,1	0,0	403,1				
Goldbarren	404,8	409,4	402,3	0,0	-	2,0	-0,0	404,3	-0,0	-	-8,0	-0,0	396,3				
Nicht zugewiesene Goldkonten	7,0	7,0	6,9	0,0	-	0,0	0,0	7,0	0,0	-	-0,1	0,0	6,8				
Sonderziehungsrechte	51,5	51,1	51,1	0,2	-0,1	-	0,0	51,2	-0,0	0,2	-	0,0	51,4				
Reserveposition im IWF	22,8	22,6	22,4	0,8	-0,0	-	0,0	23,2	0,6	0,1	-	-0,0	23,9				
Übrige Währungsreserven	235,8	234,5	235,6	5,8	0,3	-0,1	-0,2	241,3	-4,4	2,8	-0,7	-0,1	238,9				
Bargeld und Einlagen	30,0	29,7	29,0	4,5	-0,0	-	-0,2	33,2	-3,7	0,2	-	0,0	29,7				
Bei Währungsbehörden	20,4	21,6	20,4	3,8	-	-	-	24,0	-2,8	-	-	-	21,1				
Bei anderen Institutionen	9,6	8,1	8,6	0,7	-	-	-	9,3	-0,9	-	-	-	8,6				
Wertpapiere	200,8	200,0	201,2	1,2	0,1	-0,2	0,1	202,4	0,2	2,8	-0,6	-0,1	204,7				
Schuldverschreibungen	200,0	199,3	200,5	1,2	0,1	-0,2	0,1	201,7	0,2	2,8	-0,6	-0,1	204,0				
Kurzfristig	25,8	25,3	24,4	3,4	0,1	-0,0	0,0	27,9	0,9	0,1	-0,0	0,2	29,1				
Langfristig	174,2	174,0	176,1	-2,2	0,0	-0,2	0,0	173,8	-0,7	2,7	-0,6	-0,2	174,9				
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,7				
Finanzderivate (netto)	-0,3	-0,2	-0,1	0,0	-	0,0	-0,0	-0,1	-0,0	-	-0,0	0,0	-0,1				
Sonstige Währungsreserven	5,4	4,9	5,5	0,1	0,2	0,0	-0,0	5,7	-1,0	-0,2	0,0	-0,0	4,6				

Quelle: EZB.